

Protokoll der Fachschaften-VV – Sitzung vom 23.10.2006

Tagesordnung

1. Vorstellungsrunde/Anwesenheitsliste
2. Kritik zum letzten Protokoll
3. Vorschläge zur Tagesordnung
4. Post / Mitteilungen
5. Fachschaften-Vollversammlung
6. Fächerübergreifende Zusammenarbeit
7. Zwischen-Blitzlicht
8. Hochschulpolitik / Gremienarbeit
9. Überregionale Hochschulpolitik
10. Allgemeinpolitik / Soziales/Ausländische Studierende/Frauen/Gleichstellung/Kultur/Umwelt
11. Sonstiges
12. Blitzlicht
13. Bierkeller & Terminabsprachen



TOP 1: Vorstellungsrunde / Anwesenheitsliste

Delegiert: Lars (Mathe, GA), Kathrin (Philosophie), Ferdi (Philosophie), Pascal (Sport), Benni (Sport), Martin (Geschichte), Roland (Informatik), Jan (Chemie), Judith (BBP), Christoph (BBP), Silke (EKW), Matthias (EKW), Judith (Geschichte)

Nicht-Delegiert: Magnus (ev. Theologie), Georg (Dorfrat/Berufsquerulant), Christin (Bio), Joachim (KAStRA-Umweltreferat), Tine (KHG-Chor), Sarah (BBP), Natalie (Geschichte)

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

- Antrag des KHG-Chors unter AStA – Anträge neu

TOP 4: Post / Mitteilungen

- nichts Interessantes

TOP 5: Fachschaftenvollversammlung

- Mitteilungen
- Kasse e.V.
- Geschäftsführender Ausschuss (GA)

Termin	Fachschaft	Termin	Fachschaft
30.10.2006	Christin/Magnus	11.12.2006	
6.11.2006	Geschichte	18.12.2006	
13.11.2006		8.1.2007	Mathe
27.11.2006	Philosophie	15.1.2007	
4.12.2006		22.1.2007	

Da die GA-Tätigkeit in der letzten Zeit fast vollständig zum Erliegen kam und daher die Rückkoppelung der GremienvertreterInnen an die Fsen kaum noch funktionierte, ist es unbedingt vonnöten, dass dies dieses Semester besser klappt. Daher die Bitte an alle Fsen, sich schon

zu Semesterbeginn zu überlegen, in welchen Sitzungen sie den GA übernehmen können. Große Fsen bitte auch zweimal im Semester.

• TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

• Rätetä

Das Rätetä wird im Laufe der Woche fertig und wird dann gedruckt, so dass es nächste Woche vorraussichtlich verteilt werden kann.

• Aks

- **Studentischer Vertreter:** Es werden für einen Festakt noch Leute mit Blockflöten gesucht; es spielt keine große Rolle, ob man ein Virtuose dieses Instrumentes ist und es wird nicht viele Übungstermine geben.
- **Räte-Baubrigade:** Die fürs Clubaus zuständigen Pedellen haben sich bei der Bauabteilung darüber beschwert, dass wir unseren Büromüll (v.a. Altpapier) im EG des Clubhauses zur Entsorgung abgestellt haben, woraufhin die Bauabteilung uns zur Entsorgung veranlassen wollte. Wir haben darauf hingewiesen, dass nach Absprache die Pedellen für die Entsorgung zuständig sind. Dies wird wohl den Pedellen von der Bauabteilung mitgeteilt werden. Mal sehen, wie lang der Müll noch rumsteht...
- **AK Studiengebühren:** Es wird zur Zeit überlet, ob man ein Treuhandkonto einrichten soll. Im Moment ist noch nicht klar, ob es für das Treuhandkonto dann genug Leute gibt, die das administrieren können. Es gäbe u.U. vier Leute in der FS Philosophie, die mitmachen würden. Im AK sind derzeit etwa 15 Leute, von denen auch einige bei dieser Arbeit mitmachen würden. Am Sonntag trifft sich Landes-Asten-Konferenz (LAK) in Freiburg; dort soll es vor allem darum gehen, ob man landesweit solche Treuhandkonten einrichtet. Christin wird voraussichtlich hinfahren; wer mit will, soll sich bitte bei christin melden: christin@fsrvv.de.

Anträge alt: nichts

Anträge neu: nichts

TOP 7: Zwischen-Blitzlicht

TOP 8: Hochschulpolitik/Gremienarbeit

- **Senat:** Nächste Sitzung am 09.11.06; dort Besetzung der Senatskommissionen, es werden Freiwillige gesucht für
 - 1) Struktur-
 - 2) Studienkommissionsiehe auch Anhang 0
- **Hochschulrat** Nächste Sitzung am 26.10.06, bisher liegt keine Einladung mit Tagesordnung vor. Wer etwas loswerden möchte, soll sich im am Donnerstag vor der Sitzung, also gegen 12:30 Uhr, im Zentralen Fachschaftsbüro im Clubhaus einfinden.

- **AStA:**
neuer Antrag:
KHG-Chor: Zuschuss zum Dirigentenhonorar (siehe auch Anlage 1)
(im Topf AStA-Allgemein sind noch knapp 2700 Euro, darüber hinaus gibts noch Geld in weiteren Töpfen des AStA, die hier in Frage kommen könnten [muss das nochmal mit Frau Beck-De-Meo abklären, Anm. des Protokollanten/KASTRA-Vorsitzenden].
- **Besetzung der Referate: Leider wurde die Bewerbungsdeadline für die Referate vom AStA so gelegt, dass sich dieses mal nicht alle Bewerber schon in der Fachschaften-Vollversammlungssitzung vorstellen können. Dies wird gerügt.**
Per Eilbeschluss (10-0-2) werden zu den Referaten folgende Mandate beschlossen:
 - **christin und Anika für die Referate: Fächerübergreifendes und Überregionales: einstimmig**
 - **Ferdi für das Referat Gleichstellung (ebenfalls als Lohnsteuerkartenreferat): 10-0-6**
 - Für die übrigen Referate freies Mandat: 13-1-2
- **Studiengebührenkommission:**
Es wird aus der Kommission berichtet. Zwei Hauptfragen gilt es zuerst zu klären. Erstens: Wieviel Geld soll in die zentralen Einrichtungen (Bibliothek, Studium professionelle,...) fließen und wieviel an die Fakultäten. Und zweitens, ob es bei der Aufteilung unter den Fakultäten eine unterschiedliche Gewichtung für unterschiedlichen Aufwand geben soll. (Frage dahinter: Ist es gerechter, dass das Studium des einzelnen Gebührenzahlers mit dem Geld, das er zahlt, entsprechend verbessert wird, oder ist es gerechter, wenn das Studium aller ungefähr gleichstark mit dem Geld aller Einzahler verbessert wird. Es gilt aber auch zu bedenken, dass es für Naturwissenschaften z.T. einfacher ist, Drittmittel für Laborausstattung anzuwerben, als beispielsweise für die Geisteswissenschaften zur Einrichtung zusätzlicher Tutorien usw...) Im Moment wird ein Fragebogen für die Studis erstellt (zur Kenntnis: Anlage 2). Es wäre gut, wenn sich die Fachschaften schon mal mit diesem Fragebogen beschäftigen würden.
Im Moment ist angedacht, den Studienkommissionen, in denen die Studierenden in größerer Zahl vertreten sind, gewisse zusätzliche Rechte einzuräumen, wenn es darum geht, Vorschläge für die Verteilung der Studiengebühren an der Fakultät zu regeln (Kreide vs. Heizkosten oder so ähnlich...). Da viele Studienkommissionen jetzt sehr bald tagen (wenn sie nicht bereits getagt haben, wäre es sehr sinnvoll, wenn die Fachschaften/Studis in den Kommissionen sich schnell Gedanken darüber machen würden, welche Verbesserungen der Studienbedingungen für sie Priorität haben...

TOP 9: Überregionale Hochschulpolitik

TOP 10: Allgemeinpolitik / Soziales / Ausländische Studierende / Frauen / Gleichstellung / Umwelt / Kultur

TOP 11: Sonstiges

TOP 12: Blitzlicht

TOP 13: Bierkeller

ANHANG :0

Besetzung der Senatskommissionen für 2006/2007

Anmerkung: Im Folgenden sind die zum 1. Oktober 2006 mit studentischen Mitgliedern zu besetzenden Kommissionen aufgelistet. Dabei wird jeweils eine kurze Beschreibung der jeweiligen Kommission angeführt, damit Ihr Euch bei Bedarf ein Bild auch der anfallenden Arbeit machen könnt. Darüber hinaus ist jeweils die Anzahl der gesuchten studentischen Mitglieder (hinzu kommen jeweils StellvertreterInnen!) sowie die AmtsinhaberInnen angeführt. Bei konkreten Fragen nach Arbeitsaufwand, Diskussionskultur innerhalb der Kommission usw. könnt Ihr Euch gerne an die jeweiligen Mitglieder wenden.

Kontakt: Bitte meldet Euch möglichst schnell, wenn Ihr einen (StellvertreterInnen-)Posten übernehmen wollt – eine Mail an fsrvv-ga@web.de mit kurzer Vorstellung Eurer Person und ggf. Angaben über Eure bisherigen Erfahrungen in Kommissionen reicht völlig. Kommt bitte am 30.10. oder spätestens am 6.10. in die FSVV.

ÜBERSICHT ÜBER DIE SENATSKOMMISSIONEN

Strukturkommission

Die StruKo beschäftigt sich mit Strukturänderungen an der Uni (Neuberufungen, Umbauten, Umstrukturierungen der Fakultäten...), bevor diese zur Abstimmung in den Senat und den Hochschulrat gehen. Dies ist also eine relativ wichtige Kommission, die einen nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand mit sich bringt und einen gewissen Überblick über Universität und ihre Strukturen verlangt. Die StuKo trifft sich einmal monatlich.

Gesucht werden zwei studentische Mitglieder sowie zwei StellvertreterInnen.

Ehrenausschuss

Der Ehrenausschuss beschäftigt sich mit Honorierungen von verdienten Leuten von der Uni aus (Ehrensensatoren, Ehren-Irgendwas, ...). Er trifft sich unregelmäßig, im letzten Jahr kein Mal.

Gesucht wird ein Mitglied sowie einE StellvertreterIn .

VertreterInnenversammlung des Studentenwerks AdÖR

Die VertreterInnenversammlung trifft sich einmal jährlich, um die Mitglieder des Verwaltungsrates zu bestimmen. Dieser beschäftigt mit den Fragen etc. des Studentenwerkes, wie z.B. Wohnheime, Wohnungsversorgung, Mensen, Psychotherapeutische Beratungsstelle etc. Man muss die o.g. Dienste des StuWe natürlich nicht in Anspruch nehmen/genommen haben, allerdings erleichtert dies einem den Überblick. Die VertreterInnen sind NICHT automatisch im Verwaltungsrat, sondern nur da um ihn zu wählen. Die Verwaltungsratsmitglieder sollten gehöriges Engagement mitbringen. Die VertreterInnenversammlung trifft sich jährlich, der Verwaltungsrat häufiger.

Gesucht werden vier studentische Mitglieder sowie vier StellvertreterInnen.

Beirat des Akademisches Beratungszentrum

Der Beirat des ABZ trifft sich zur Optimierung der Beratung für zukünftige AkademikerInnen und solche, die es schon sind. Treffen finden in der Regel nicht öfter als einmal pro Semester statt.

Gesucht werden zwei studentische Mitglieder sowie zwei StellvertreterInnen.

Beirat des Universitätsrundfunks

Der Beirat des Uniradios hört sich ein Mal im Studienjahr den Bericht der Leiterin des Rundfunks an (Sigi Lehmann) und trifft sich demnach auch nicht häufiger.

Gesucht wird ein studentisches Mitglied sowie einE StellvertreterIn.

Forschungs- und Technikfolgen-Kommission

Die Forschungs- und Technikfolgen-Kommission beschäftigt sich mit ethischen, gesundheitlichen oder ökologischen Folgen und Problemen der Forschung. Sie trifft sich bei Bedarf, im letzten Mal kein einziges Mal.

Gesucht werden zwei studentische Mitglieder sowie zwei StellvertreterInnen.

Kommission für Studium und Lehre

Die Kommission beschäftigt sich mit Verbesserungen und Problemen im Bereich von Studium und Lehre. Von dieser Kommission werden offiziell die Vorlesungen evaluiert (jedoch an den Fakultäten ausgeführt - wenn überhaupt) und die BewerberInnen für den Landeslehrpreis nominiert. Die Kommission trifft sich bei Bedarf, maximal zweimal pro Semester.

Gesucht werden zwei studentische Mitglieder sowie zwei StellvertreterInnen.

Kommission zur Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Studentinnen

Diese Kommission ist die Gleichstellungskommission der Gesamtuniversität. Förderung weiblicher Wissenschaftler oder geschlechtsbedingte Benachteiligungen sind hier die Themen. Sie trifft sich einmal im Monat.

Gesucht werden zwei studentische Mitglieder sowie zwei StellvertreterInnen.

Informations-, Kommunikations- und Medienzentrumskommission (IKM-Kommission)

Die IKM-Kommission befasst sich mit der Verwaltung von ZDV (Zentrale Daten-Verarbeitung), Medienzentrum und den Bibliotheken an der Universität. Das IKM wurde erst vor kurzer Zeit gegründet; da sich die entsprechende Kommission noch nicht getroffen hat, ist unbekannt, wie häufig Treffen stattfinden.

Gesucht werden zwei studentische Mitglieder sowie zwei StellvertreterInnen.

Beirat des Fachsprachenzentrums

Das Fachsprachenzentrum bietet allgemeine Sprachkurse für StudentInnen an. Der Beirat beschäftigt sich mit dem aktuellen Kursangebot, sowie Organisation und Verwaltung desselben. Er trifft sich regelmäßig. Der Beirat ist formal **keine** Senatskommission.

Es ist unklar, ob der Beirat im Oktober zu besetzen ist – InteressentInnen sollten sich daher vorab mit Stefan Büttner in Kontakt setzen.

ANHANG 1:

KHG-Chor der Uni Tübingen
vertreten durch:

Tine Hanrieder, Finanzwärtin des Chors
Eberhardstr. 5
72072 Tübingen
ctinehanrieder@gmx.de
0178-5623703

An die
Fachschaftsräte-Vollversammlung
Wilhelmstr. 30
Im Clubhaus
72074 Tübingen

Antrag an den AStA auf Zuschuss zum Dirigentenhonorar in Höhe von EUR 293

Tübingen, 23. Oktober 2006

Liebe Fachschafts- bzw. AStA-VertreterInnen,
als Finanzwärtin des KHG-Chors beantrage ich einen Zuschuss zum Honorar unseres
Dirigenten Hartmut Dieter über 293 € aus den AStA-Kulturmitteln. Das hat folgende
Hintergründe:
Die FinanzwärtInnen des KHG-Chors reichen für Herrn Dieter nach Ablauf eines
Semesters immer seine Stundenaufstellung und einen Nachweis seiner Auslagen
(v.a.
Telefon) bei der Zentralen Verwaltung ein, d.h. bei Frau Beck-de-Meo. Er beantragt
dabei
ein wirklich bescheidenes Honorar von 20,45 € je reine Probestunde. Das bedeutet,
die
Vorbereitungszeit und seine ganze Organisationsarbeit um das Semesterprogramm
herum
werden nicht vergütet, ebenso wenig die Anreise aus Stuttgart. Wir sind also
ohnehin
schon auf seinen Idealismus angewiesen.
Wenn ich richtig informiert bin, stellt der AStA je Semester 3600 € für den KHG-
Chor
bereit, wofür wir sehr dankbar sind. Diese Geld wird ausschließlich für Herrn Dieters
Honorar und Auslagen genutzt. Allerdings hat sich in diesem „Topf“ nun allmählich
ein

Minus aufgebaut, so dass für Herrn Dieters SoSe-Abrechnung über 1855 € (für 90,74 Arbeitsstunden) nicht mehr genug Geld vorhanden war, nämlich nur noch 1562 €.

In
Absprache mit Frau Beck-de-Meo wurde nun nur dieser Restbetrag an den Chor überwiesen, den Rest stocken wir zur Not aus der Kasse auf.
Wir haben aber für den Chor sehr viele andere Ausgaben (Heizungskosten Probenraum,

Miete Stiftskirche, Kosten für Orchester und Solisten bei Konzerten, Druck der Karten und Plakate und vieles mehr), die wir aus Eintrittsgeldern und anderen Drittmitteln (v.a. aus der Wirtschaft) nur mit viel Mühe gedeckt bekommen. Unsere SängerInnen bezahlen ihre Noten und auch die Kosten an den Probenwochenenden selbst; die nichtstudentischen SängerInnen werden sowieso schon zu einer freiwilligen, kleinen Jahresspende aufgefordert. Hier ist also nichts einzusparen. Am Konzertprogramm oder den Proben zu sparen, halten wir auch für keine Lösung.

Kurz gesagt, wir brauchen die Unterstützung des AstA bei der Honorierung von Herrn Dieter. Wenn dafür noch Mittel abgestellt werden könnten, wäre das eine große Erleichterung für uns. Ich werde heute bei der Sitzung persönlich noch weiter Auskunft erteilen und auch eine Kopie des Schreibens von Frau Beck-de-Meo mitbringen, an das ein Kontoauszug des „KHG-Topfes“ angehängt ist.
Viele Grüße bis dahin,
i.A. Des KHG-Chors:
Tine Hanrieder

ANHANG 3:

Fragebogen für Studierende im Zusammenhang mit der Verwendung von Studiengebühren an der Universität Tübingen

Eingabe per Internet über **XXX** in der Zeit vom 6.11. bis einschließlich 20.11.

Ab Sommersemester 2007 werden in Baden-Württemberg Studiengebühren erhoben, die zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Lehre eingesetzt werden sollen. Im Laufe des kommenden Wintersemesters wird die Universität darüber beraten, welche Maßnahmen konkret dieser Verbesserung dienen können. Ein Teil der Mittel soll in zentrale Einrichtungen fließen, die Studierenden aller Fakultäten offen stehen, wie z.B. die allgemeine Studienberatung, das Studentensekretariat, das Fachsprachenzentrum, das Studium professionelle, das Zentrum für Datenverarbeitung, etc. Ein anderer Teil wird an die Fakultäten gehen, um fachspezifisch eingesetzt zu werden, z.B. für die Ausstattung von Unterrichtsräumen, für Tutorien, etc. Da Sie als

Studierende die Studiengebühren bezahlen und diese ja wiederum Ihnen zugute kommen sollen, sind wir sehr an Ihrer individuellen Meinung interessiert. Aus diesem Grund fordern wir Sie dazu auf, diesen Fragebogen zu beantworten. Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen dann eine wichtige Rolle bei der Diskussion über die Verwendung der Studiengebühren spielen.

Wir möchten Sie ermutigen, sich vor der Beantwortung dieses Fragebogens mit Ihren KommilitonInnen auszutauschen, auch gerne über das neue Diskussionsforum zum Studium in Tübingen im Internet [<http://www.lehre.uni-tuebingen.de/Studium/studium.html>].

In diesem Fragebogen werden Sie zunächst zu Einzelaspekten der Lehre und unterschiedlichen Einrichtungen der Universität gefragt. Am Ende werden Sie um eine Bewertung gebeten, wie wichtig die abgefragten Kategorien für Sie sind (Fragen A.–I.). Sie brauchen nicht alle Fragen zu beantworten, und wir bitten Sie, Fragen nicht zu beantworten, zu denen Sie keine Meinung haben. Die Universität interessiert sich aber für alles, was Ihnen wichtig ist.

Hiermit versichere ich, das ich den Fragebogen nur einmal ausgefüllt abgebe/ abschicke.

Angaben zu Ihrer Person (diese Angaben sind freiwillig; sie helfen der Universität, das Gesamtbild in Bezug auf die Bedürfnisse der Studierenden zu differenzieren)

Studiengang (B.A., M.A., Diplom, Magister, Lehramt, sonstige) _____

Erstes oder einziges Hauptfach _____

Fachsemester ____

Allgemeine Frage

1. Wie akzeptabel sind für Sie Studiengebühren?

- . a) vollkommen inakzeptabel
- . b) nicht besonders akzeptabel
- . c) keine Meinung
- . d) mäßig akzeptabel
- . e) akzeptabel
- . e') nur akzeptabel, wenn die Studiengebühren für die Verbesserung der Lehre und der

Studienbedingungen eingesetzt werden

Fragen zur Lehre

Tutorien werden vor allen Dingen zur Einübung von Grundlagen (in Verbindung mit Einführungsveranstaltungen) angeboten.

2. Haben Sie bisher Einführungsveranstaltungen in Ihrem Fach belegt, die ohne Tutorien angeboten wurden, bei denen Ihnen ein Tutorium geholfen hätte? .ja / .nein

3. Gibt es bei von Ihnen bisher besuchten Veranstaltungen Tutorien mit einem Bedarf nach kleineren Tutoriengruppen, also mehr Tutoren? .ja / .nein

4. Sollte es Ihrer Meinung nach auch Tutorien für Veranstaltungen für

fortgeschrittene Studierende geben, etwa mit Tipps zu Hausarbeiten oder zur Vorbereitung von Klausuren? .ja /. nein

Ausstattung der Unterrichtsräume

5. Gab es in den von Ihnen belegten Lehrveranstaltungen Probleme auf Grund mangelnder Ausstattung, z.B. fehlende Beamer, zu wenige Internetanschlüsse, mangelhafte Laborausstattung oder fehlende andere Lehrmaterialien? .ja /. nein
[einzelne Anregungen gerne im Diskussionsforum]

6. Besteht auf Grund Ihrer Erfahrung ein Bedarf nach mehr Plätzen für Gruppenarbeiten, Referatsgruppen, etc. in Ihrem Bereich? .ja /. nein

Anreize zu guten Leistungen in Lehre und Studium

7. Es wird erwogen, über den Landeslehrpreis hinaus gute Lehre mit Preisen auszuzeichnen, die in Lehr- oder Forschungsprojekte fließen sollen. Wir glauben, dass auch solche Preise für Dozenten letztlich den Studierenden zugute kommen, insofern sie nicht nur Anreize für gute Lehre geben, sondern auch allgemeiner das Bewusstsein für gute Lehre unter den Dozenten heben. Darüber hinaus ist an einen Sonderpreis für Lehrprojekte gedacht, die zusammen mit Studierenden entwickelt wurden.

Würden Sie es gut heißen, in jeder Fakultät jährlich ein bis zwei Preise mit einer Gesamtsumme von 3000–5000 Euro auszuloben? .ja /. nein

X. Studierende mit ausgezeichneten Studienleistungen sollen ausgezeichnet werden, indem ihnen die Studiengebühren für einzelne Semester erlassen werden. Würden Sie eine solche Verwendung der Studiengebühren für gut heißen? .ja /. nein

Zentrale Studienberatung

Das Akademische Beratungszentrum der Universität Tübingen (ABZ) und das Studentensekretariat informieren und beraten diejenigen, die sich für ein Studium an unserer Universität interessieren, über die Studienmöglichkeiten, den Aufbau und die inhaltlichen wie formalen Anforderungen eines solchen Studiums. Außerdem sollen die Studierenden bei der eigenverantwortlichen Durchführung ihres Studiums unterstützt werden (<http://www.uni-tuebingen.de/ABZ/>).

8. Halten Sie die Öffnungszeiten für ausreichend? .ja /. nein

9. Halten Sie die Zahl der Berater für ausreichend?

.ja /. nein

(,nein' heißt es gibt zu lange Wartezeiten)

Fachstudienberatung

Fachstudienberatung ist Beratung zu einem spezifischen Studiengang durch einen Fachvertreter.

10. Halten Sie die in Ihren Studienfächern bisher angebotenen Beratungszeiten für ausreichend? .ja /. nein

11. Halten Sie die Zahl der Berater in Ihren Studienfächern für ausreichend? .ja /. nein

12. In vielen Instituten sind Dozenten die Fachstudienberater. In anderen Instituten beraten zusätzlich jüngere Absolventen als geprüfte Hilfskräfte die Studierenden in Bezug auf Studieninhalte und Studienorganisation. Es wird erwogen, Studiengebühren dafür einzusetzen, dieses letztere Modell flächendeckend auf die Universität zu übertragen.

Würden Sie so eine Verwendung der Studiengebühren gut heißen? .ja / .nein

Fach-Berufsberatung

13. Es wird auch erwogen, mit Studiengebühren Berufsberater für Institute oder Gruppen von Instituten einzustellen. Zu deren Aufgaben würde gehören, die Studierenden in Bezug auf Praktika, Berufsmöglichkeiten und Bewerbungen zu beraten, und dafür die Hintergründe zu recherchieren (Berufsfelder bisheriger Absolventen, Unternehmen in der Umgebung, ...).

Würden Sie so eine Verwendung der Studiengebühren gut heißen? .ja / .nein

Computerpools

14. Halten Sie die Öffnungszeiten Ihres Computerpools für ausreichend? .ja / .nein

15. Halten Sie die Zahl und die Größe der Computerpools für ausreichend? .ja / .nein

16. Halten Sie die W-Lan-Anbindung innerhalb der Universität und speziell in Ihren Seminargebäuden für ausreichend? .ja / .nein

Bibliotheken

17. Halten Sie die Öffnungszeiten der UB für ausreichend? .ja / .nein

18. Halten Sie die Öffnungszeiten ihrer Seminar- und Fakultätsbibliotheken für ausreichend? .ja / .nein

Würden Sie die Verwendung der Studiengebühren für folgende Verbesserungen der Bibliotheken gut heißen?

19. mehr Exemplare von Büchern zu regelmäßig stattfindenden Seminaren .ja / .nein

20. Anschaffung von Büchern in den Bibliotheken insbesondere auf studentische Vorschläge hin .ja / .nein

21. mehr elektronisch zugängliche Datenbanken .ja / .nein

22. mehr elektronisch zugängliche Zeitschriften .ja / .nein

23. Anschaffung von E-Books (elektronischen Versionen von viel benutzten Standardwerken) .ja / .nein

24. generelle Erhöhung der Bibliotheksetats, auch zur Anschaffung spezifischer Fachliteratur .ja / .nein

Information

Zu Ihrer Information sei hier noch erwähnt, dass geplant ist, Sprachkurse, ein breiteres Angebot an Computerkursen, Academic Writing und eine Reihe ähnlicher Arten von Kursen mit Studiengebühren zu finanzieren. Diese sollen als Schlüsselqualifikationen im Rahmen der anlaufenden B.A.-Studiengänge angerechnet werden können, aber allen Studierenden offenstehen.

Auch wird diskutiert, zusätzliche Dozentenstellen zu finanzieren, evtl. insbesondere für Inhalte, die die Studienfächer verzahnen. Dies wären umfangreiche

Ausgaben mit komplexen langfristigen Konsequenzen. Darüber soll erst entschieden werden, wenn die anderen hier erwähnten Ausgaben geklärt sind.

Einschätzung der Nützlichkeit und Dringlichkeit möglicher Verbesserungen

Wie wichtig finden Sie den Einsatz von Studiengebühren für Verbesserungen in folgenden Bereichen, jeweils bezogen auf Ihr Studium?

- | | |
|--|-----------------------------------|
| A. Tutorien | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |
| B. Ausstattung der Unterrichtsräume | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |
| C. Gruppenarbeitsplätze | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |
| D. Anreize zu guter Lehre | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |
| E. Allgemeine Studienberatung | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |
| F. Fachstudienberatung durch jüngere Absolventen
(geprüfte Hilfskräfte) | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |
| G. Berufsberatung | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |
| H. Mehr Computerarbeitsplätze in (mehr) Computerpools | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |
| I. Investitionen in Bibliotheken
(Bestände, Öffnungszeiten) | . [-2] . [-1] . [0] . [+1] . [+2] |

Bitte geben Sie die drei für Sie wichtigsten Maßnahmen aus A.–I. an.

1. A. B. C. D. E. F. G. H. I. (bitte eines ankreuzen)
2. A. B. C. D. E. F. G. H. I. (bitte eines ankreuzen)
3. A. B. C. D. E. F. G. H. I. (bitte eines ankreuzen)

Wenn Sie detailliertere Ansichten zu diesen Fragen oder anderen Fragen im Zusammenhang mit der Verbesserung der Studienbedingungen und Lehre haben, laden wir Sie zur Diskussion auf dem oben erwähnten Forum ein [<http://www.lehre.uni-tuebingen.de/Studium/studium.html>].

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Verfasser des Fragebogens: Stefanie Würth und Hubert Truckenbrodt mit Unterstützung der Fachschaften und des Rektorats